



Dokumentation zum LECTURNITY Player

Dieses Dokument ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Insbesondere die Vervielfältigung, Reproduktion, Übersetzung, Mikroverfilmung, Speicherung auf elektronischen Medien ebenso wie die Weitergabe an unberechtigte Dritte ist ohne Genehmigung der imc AG nicht gestattet.

Windows®, Windows NT®, PowerPoint® und Windows Media® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. RealMedia™ und RealPlayer® sind Marken oder eingetragene Marken von Real Networks Inc. Java ist eine Marke oder eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc. SCORM™ ist eine Marke der Advanced Distributed Learning Co-Laboratory. Flash™ bzw. Macromedia™ Flash™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Macromedia, Inc. CLIX® und LECTURNITY® sind eingetragene Marken der imc AG.



www.im-c.de

imc AG
Altenkesseler Str. 17/D3
66115 Saarbrücken/Germany
Fon +49 (0)681/9476-0
Fax +49 (0)681/9476-0
eMail imc@im-c.de
Web www.lecturnity.de

Dokument-Version: \$Revision: 1.4 \$
Letzte Aktualisierung: \$Date: 2009/07/23 12:15:38 \$

Inhalt

1.	Aufzeichnung wiedergeben – Der LECTURNITY Player	5
1.1	Einleitung	5
1.2	Player starten	5
1.2.1	Direkt aus dem Assistant (LRD)	5
1.2.2	Nach der Konvertierung direkt aus dem Publisher (LPD).....	5
1.3	Übersicht Player.....	6
1.3.1	Bereiche.....	6
1.4	Funktionalitäten auf der Steuerungsleiste.....	7
1.5	Player-Ansicht	8
1.6	Vollbildmodus	9
1.7	Suchfunktion	10
1.8	Dateiinfo	10
1.9	Der Zwischenspeicher-Mechanismus (Cache).....	11
2.	Tastenkombinationen	13
3.	Glossar.....	15

1. Aufzeichnung wiedergeben – Der LECTURNITY Player

1.1 Einleitung

Der LECTURNITY Player ist Bestandteil von LECTURNITY. Mit ihm werden Präsentationsdokumente im LECTURNITY-Format wiedergegeben, die mit LECTURNITY erstellt wurden. LECTURNITY zeichnet elektronisch verfügbare Folien (z.B. PowerPoint-Folien) auf und nimmt die Stimme und das Video des Autors (Vortragender, Sprecher, Dozent) auf. Während der Aufzeichnung kann auf den Folien geschrieben und markiert werden und auf dem Bildschirm Screengrabbing-Aufzeichnungen durchgeführt werden. Diese graphischen Annotationen und Screengrabbing-Clips fließen in das aufgezeichnete Dokument ein und werden nach Beendigung vom Player in synchronisiert wiedergegeben.

Die Dokumente, die im Player abgespielt werden können, haben entweder die Dateiendung LRD oder LPD. Das LECTURNITY Recording Document (LRD) bezeichnet das noch unkonvertierte Aufzeichnungsdokument, das aus mehreren Dateien besteht und noch nicht komprimiert ist. Es kann in ein LECTURNITY Präsentationsdokument (LPD) weiterverarbeitet werden: sämtliche Einzeldateien werden in ein einziges Dokument verarbeitet und in hoher Qualität komprimiert. Sofern Sie kein Produzent von LECTURNITY Präsentationsaufzeichnungen sind, werden Sie in der Regel LPDs vorliegen haben.

In dieser Anleitung werden die Wiedergabe von LPDs oder LRDs und die Funktionsweise und Anwendungsmöglichkeiten des Players erläutert.

In diesem Kapitel lernen Sie

- *wie Sie den Player starten*
- *die Fenster und Funktionalitäten des Players kennen*
- *wie Sie nach Stichwörtern suchen*
- *wie Sie verschiedene Ansichten einstellen*
- *wie Sie den Player im Vollbildmodus bedienen und*
- *wann ein Dokument zwischengespeichert werden sollte.*

1.2 Player starten

1.2.1 Direkt aus dem Assistant (LRD)

Ihr Aufzeichnungsdokument (LRD) können Sie gleich nach Fertigstellung im Assistant in den Player laden und anschauen.

1. Drücken Sie in der Aufzeichnungshistorie auf die Schaltfläche *Wiedergeben*. Der Player wird gestartet.

1.2.2 Nach der Konvertierung direkt aus dem Publisher (LPD)

Wenn Sie Ihre Aufzeichnung im Publisher in ein LPD konvertiert haben, können Sie diese sofort anschauen.

1. Drücken Sie nach der Fertigstellung im Publisher auf die Schaltfläche *Start*. Der Player wird gestartet.



Alternative:

Sie können ein LRD oder LPD auch direkt aus dem Zielverzeichnis in den Player laden.

1. Gehen Sie in das Zielverzeichnis.
2. Klicken Sie doppelt auf die Datei *<Dokumentname>.lrd* bzw. *<Dokumentname>.lpd*. Der Player wird gestartet.

Eine weitere Möglichkeit ist, den Player über das Kontextmenü zu starten.

1. Wählen Sie ein LRD (<Dokumentname>.lrp) oder LPD (<Dokumentname>.lpd) aus und klicken Sie auf die rechte Maustaste.
2. Das Kontextmenü erscheint. Wählen Sie *Wiedergeben*.

1.3 Übersicht Player

Der Player ist vom Aufbau ähnlich gestaltet wie der Assistant bzw. Editor und in drei Bereiche aufgeteilt.

1.3.1 Bereiche

Im **Präsentationsbereich** werden die Präsentationsfolien im zeitlichen Ablauf der Aufzeichnung gezeigt. Dabei werden auch graphische Annotationen, die während der Aufzeichnung hinzugefügt wurden, dargestellt. Links oben befindet sich die **Dokumentenstruktur**. Sie zeigt die Struktur des vorhandenen Dokuments an. Die Struktur wird dabei über zeitlich geordnete Überschriften vom Kapiteln, Unterkapiteln, Folien und Clips beschrieben. Zusätzlich werden die Zeitpunkte dargestellt, an denen eine Folie eingeblendet wird (Folienwechsel). Jeder Folienwechsel ist als Miniaturbild, als so genanntes Thumbnail, dargestellt. Diejenige Folie, die gerade im Präsentationsbereich gezeigt wird, ist in der Dokumentenstruktur farblich hinterlegt.

1. Klicken Sie auf ein Thumbnail. Der Player springt an diese Stelle der Aufzeichnung.



Hintergrundinformation:

Wenn Sie ein LRD abspielen, erscheint kein Thumbnail, sondern ein schriftlicher Eintrag. Dies ist ebenfalls der Fall, wenn Sie im Publisher die Option *Dokumentenstruktur einbetten (Thumbnails)* nicht auswählen.

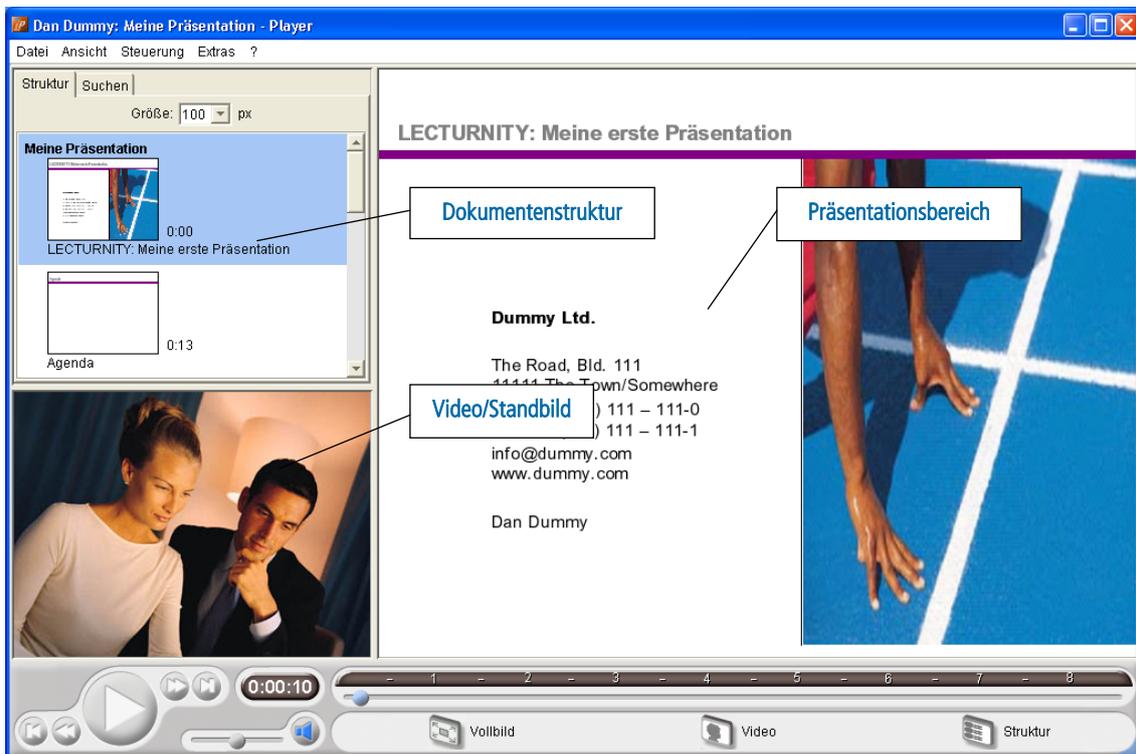


Abbildung 1: Der LECTURNITY Player - Bereiche

Im **Videobereich** werden ein begleitendes Video oder ein Standbild bzw. Screengrabbing-Clips gezeigt. Das begleitende Video nimmt während der Präsentationsaufzeichnung den Redner und/oder das Publikum auf. Screengrabbing-Clips sind Aufzeichnungen im AVI-Format direkt von der Bildschirmoberfläche, die direkt oder nachträglich in die Aufzeichnung integriert werden. Sollten weder ein Video noch Standbild noch Screengrabbing-Clips im LPD enthalten sein, wird der Videobereich nicht angezeigt und die Dokumentenstruktur entsprechend vergrößert.

i *Hintergrundinformation:*

Wenn sowohl ein Video oder Standbild als auch Screengrabbing-Clips in der Aufzeichnung enthalten sind, gibt es zwei Möglichkeiten der Darstellung im Player, je nachdem, welche Einstellungen vom Produzenten des Präsentationsdokumentes im Verarbeitungsprozess vorgenommen wurde: Entweder wird im Videobereich das begleitende Video bzw. Standbild angezeigt und zur gegebenen Zeit von den Screengrabbing-Clips überdeckt, oder die Screengrabbing-Clips werden im Präsentationsbereich über den Folien dargestellt und das Video/Standbild ist durchgehend im Videobereich zu sehen.

i *Hintergrundinformation:*

Wenn ein Dokument eine reine Screengrabbing-Aufzeichnung enthält, stellt der Player nur den Präsentationsbereich dar, der Videobereich und die Dokumentenstruktur sind ausgeblendet.

1.4 Funktionalitäten auf der Steuerungsleiste

In der Leiste unterhalb von Video- und Präsentationsbereich sind zahlreiche Funktionalitäten für die Bedienung des Players angeordnet.

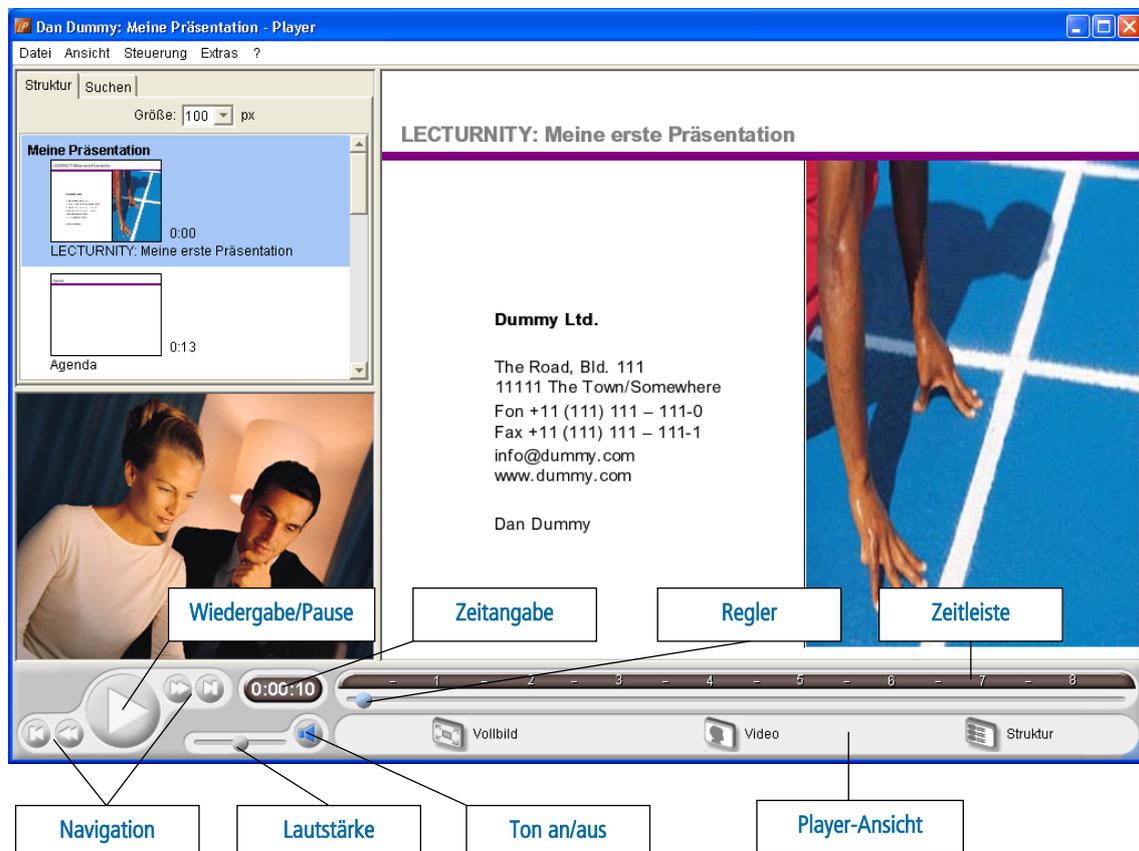


Abbildung 2: Der LECTURNITY Player – Funktionalitäten

- Mit dem **Wiedergabe- und Pauseknopf (LEERTASTE)** können Sie das Dokument starten und anhalten. Am Dokumentende wird die Wiedergabe automatisch gestoppt. Aktivieren Sie im Menü *Extras* → *Wiederholen*, wenn die Wiedergabe am Dokumentende automatisch von vorne beginnen soll.
- Mit den **Navigationsschaltflächen** können Sie sich im Dokument bewegen. Durch einen Klick auf die neben dem Wiedergabeknopf angeordneten Schaltflächen springt der Player eine Folie zurück (*BILD AUF*) bzw. vor (*BILD AB*). Durch einen Klick auf die äußeren Navigationsschaltflächen springt der Player an den Anfang (*POST*) respektive an das Ende (*ENDE*) der Präsentation (siehe Abb. 32, 33).



Abbildung 3: Zur nächsten Folie springen



Abbildung 4: Zum Ende der Aufzeichnung springen

- Die Dauer einer Aufzeichnung ist auf der **Zeitleiste** unterhalb des Präsentationsbereichs ablesbar. Während einer laufenden Wiedergabe bewegt sich der **Regler** auf der Zeitleiste entsprechend weiter. Mit diesem Regler können Sie im Dokument vor und zurück navigieren, indem Sie ihn mit der Maus entlang der Leiste ziehen (freie visuelle Navigation). So werden alle visuellen Informationen einer Präsentationsaufzeichnung dargestellt. Eine bestimmte Stelle im Dokument lässt sich auf diese Weise leicht lokalisieren.
- Die **Zeitangabe** zeigt den aktuellen Zeitpunkt der laufenden Wiedergabe im Dokument an.
- Darunter befindet sich der **Lautstärkeregler**, um die Lautstärke entsprechend einzustellen (*F9, F10*). Mit einem Klick auf das Lautsprechersymbol können Sie den Ton aus- bzw. einschalten (*STRG+M*).

1.5 Player-Ansicht

Sie können die Ansicht im Player nach Ihren Vorstellungen einrichten. Je nach Bedarf ist es möglich, Bereiche auszublenden, die Sie für die Präsentationswiedergabe nicht benötigen.

In der Standardeinstellung werden alle Bereiche angezeigt. Um einen einzelnen Bereich auszublenden,

- Drücken Sie in der Symbolleiste auf die entsprechenden Symbole für die Bereiche:
 - a. Wenn Sie auf *Vollbild (ALT+EINGABE)* drücken, wird der Vollbildmodus aktiviert
 - b. Mit einem Klick auf *Video* wird der Videobereich ausgeblendet. Die Dokumentenstruktur passt sich in der Größe entsprechend an.
 - c. Mit einem Klick auf *Struktur* wird die Dokumentenstruktur ausgeblendet.
- Klicken Sie erneut auf die jeweiligen Schaltflächen, um die Bereiche wieder einzublenden.



Tipp:

Sie können in der Standardeinstellung die Größe des Videobereichs verändern, indem Sie an den Bereichsgrenzen ziehen. Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Dokument ein Video enthält.

1.6 Vollbildmodus

Wenn Sie Ihre Präsentationsaufzeichnung im Vollbildmodus abspielen, werden die Folien auf die gesamte Bildschirmgröße skaliert, der eigentliche Player tritt in den Hintergrund. Im Dokument enthaltene Screengrabbing- oder Videoclips werden in dieser Einstellung zentriert über den Folien dargestellt, das eingefügte Standbild oder begleitende Video wird nicht angezeigt.

Im Vollbildmodus können Sie den Player über das Kontextmenü oder Tastenkombinationen steuern.

Um die Vollbilddarstellung zu aktivieren,

1. Wählen Sie *Vollbild* (**ALT+EINGABE**) in der Symbolleiste aus.
2. Mit *Vollbild beenden* (**ESC**) im Kontextmenü gelangen Sie in die Standardansicht zurück.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle der Bildschirmoberfläche klicken, erscheint das Kontextmenü.

3. Aktivieren Sie die von Ihnen gewünschte Funktion, indem Sie darauf klicken oder die entsprechende Tastenkombination anwenden.

Vollbild beenden	ESC
Wiedergabe starten/stoppen	Leertaste
Zur nächsten Folie springen	Bild ab
Zur vorherigen Folie springen	Bild auf
Zehn Sekunden vorwärts	Rechts
Zehn Sekunden zurück	Links
Zum Anfang der Aufzeichnung	Pos 1
Zum Ende der Aufzeichnung	Ende
Lauter	F10
Leiser	F9
Ton ein-/ausschalten	Strg+M
Dokument schließen	
Programm beenden	Alt+F4

Abbildung 5: Steuerung des Players über Kontextmenü und Tastatur



Tipp:

Sie können die Funktionen zur Player-Steuerung auch im Menü unter „Steuerung“ aufrufen. Eine Zusammenfassung aller Tastenkombinationen im Player finden Sie außerdem auf Seite 13.

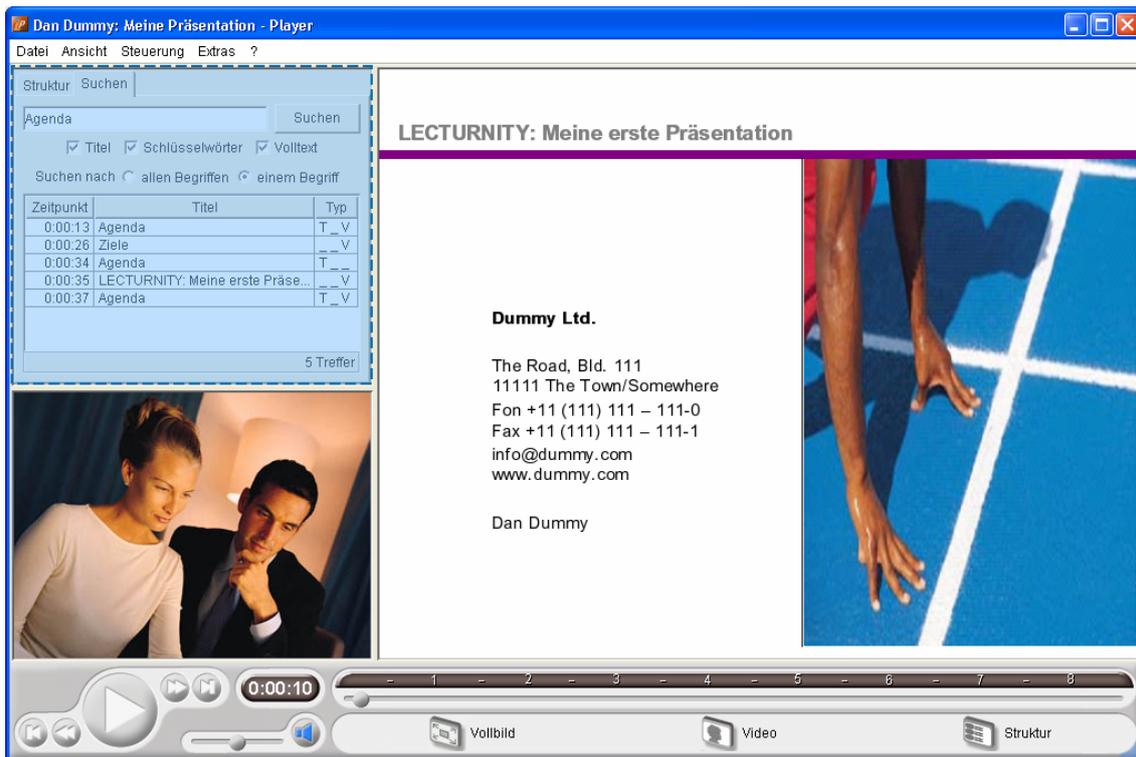


Abbildung 6: Suchfunktion im Player

1.7 Suchfunktion

LECTURNITY-Aufzeichnungen sind volltextsuchbar. Das bedeutet, dass Sie die Folien nach Begriffen durchsuchen können. Dabei werden alle textbasierten Bestandteile der Folien einbezogen:

- Klicken Sie in der Dokumentenstruktur auf die Karteikarte „Suchen“.
- Geben Sie einen Suchbegriff ein und starten Sie die Suche, indem Sie auf die Schaltfläche *Suchen* klicken.

Sie können auswählen, ob nach Titel (T), Schlüsselwörtern (S) oder Volltext (V), also Text auf den Folien, gesucht werden soll. Die Schlüsselwörter werden in der Produktionsphase vom Autor für die Folie bzw. den Clip definiert. Je nachdem, wo die Suchfunktion fündig wird, erscheint in der Tabelle unter Typ der entsprechende Buchstabe.

Sie können nun auf den Treffer klicken und so direkt auf die Folie springen, die den Suchbegriff enthält. Durch die direkte Visualisierung ist eine schnelle Bewertung des Suchergebnisses möglich.

1.8 Dateinfo

Sie können die begleitende Information (Metadaten) des eingeladenen LECTURNITY Präsentationsdokuments einsehen, indem Sie im Dateimenü auf den Eintrag *Eigenschaften* klicken. Ein Feld mit den folgenden Informationen wird geöffnet: Datum, Produzent, Autor, Titel und Länge des Dokuments.



Abbildung 7: Eigenschaften

1.9 Der Zwischenspeicher-Mechanismus (Cache)

Der so genannte Cache-Mechanismus wird automatisch aktiviert, wenn der Zugriff auf das aktuelle Speichermedium (z. B. ein Netzwerk- oder CD-Rom-Laufwerk), das das wiederzugebende Dokument enthält, mit dem Präsentationsdokument nicht schnell genug ist, um eine störungsfreie Wiedergabe zu garantieren. Beim Laden des LECTURNITY Präsentationsdokuments in den Player erscheint dann folgender Hinweis:

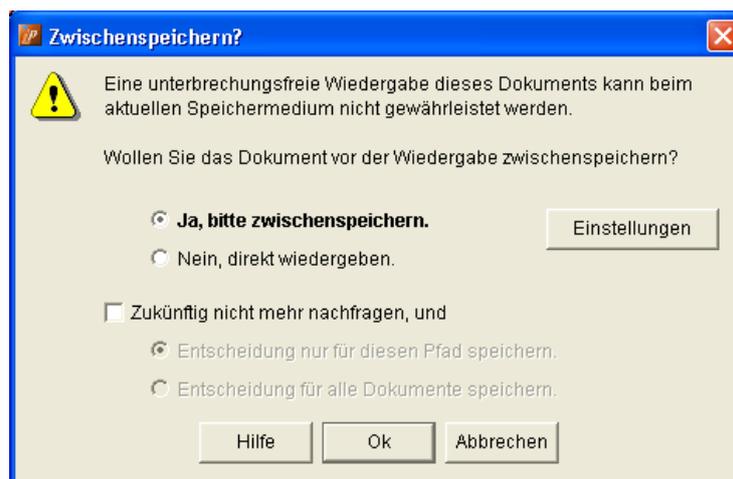


Abbildung 8: Hinweis Zwischenspeichern

1. Wenn Sie das Dokument zwischenspeichern möchten, wählen Sie *Ja, bitte zwischenspeichern* und drücken Sie auf *OK*.

Das Dokument wird zwischengespeichert und der Player geladen.



Hintergrundinformation:

Das Dokument wird in ein Unterverzeichnis Ihres temporären Verzeichnisses auf der Festplatte kopiert. Dadurch wird das Dokument direkt von der Festplatte gestartet und kann so störungsfrei wiedergegeben werden.

Wenn Sie nicht zwischenspeichern wollen,

2. Klicken Sie auf *Nein, direkt wiedergeben*.

Es kann dann jedoch passieren, dass es bei der Wiedergabe zu Störungen des Videos und/oder Audios kommt. Wenn Sie das Dokument zwischenspeichern wollen, können Sie die Einstellungen dazu noch spezifizieren.

3. Klicken Sie auf *Einstellungen* im Dialog „Zwischenspeichern?“.

Der Dialog „Erweitere Einstellungen“ wird geöffnet.



Alternative:

Sie können diesen Dialog auch aufrufen, indem Sie im Menü unter „Extras“ auf die Karteikarte „Zwischenspeicherkontrolle“ klicken. Hier können Sie bereits vorab die Einstellungen spezifizieren.

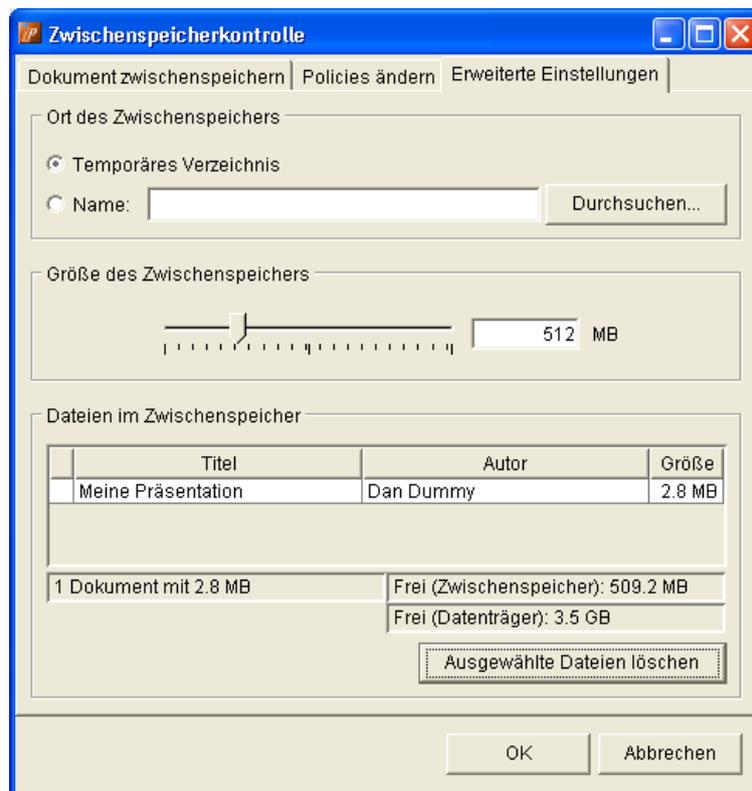


Abbildung 9: Dialog Zwischenspeicherkontrolle - Erweiterte Einstellungen

Hier können Sie festlegen, ob das Dokument im temporären Verzeichnis oder einem Verzeichnis Ihrer Wahl zwischengespeichert werden soll. Die Größe des Zwischenspeichers ist standardmäßig auf 512 MB eingestellt, diese lässt sich jedoch nach Bedarf verringern oder vergrößern. Alle im Zwischenspeicher befindlichen Dokumente sind in dieser Einstellung aufgelistet und können jederzeit entfernt werden. Sollte die Kapazität des Zwischenspeichers überschritten werden, werden Sie aufgefordert, darin befindliche Dateien zu löschen. Es ist sinnvoll, die Zwischenspeicherkapazität nicht zu hoch einzustellen, um die Festplatte nicht unnötig zu belasten!

Bitte beachten Sie, dass das gecachte Dokument so lange im Zwischenspeicher gesichert wird, bis Sie es selbst wieder entfernen. Es wird nicht automatisch gelöscht. Dies hat den Vorteil, dass dort vorhandene Dokumente grundsätzlich aus dem Cache heraus gestartet und so störungsfrei wiedergegeben werden. Sie sollten jedoch darauf achten, dass genügend Speicherplatz vorhanden ist.

2. Tastenkombinationen

Die Tastenkombinationen in den jeweiligen Modulen finden Sie in der Regel auch über Quickinfo oder das Menü heraus.

Aktion	Tastenkombination
Wiedergabe starten/stoppen	Leertaste (Space)
zur nächsten Folie	Bild runter
zur vorherigen Folie	Bild hoch
zum Ende springen	Ende
zum Anfang springen	Pos1
zehn Sekunden vorwärts	Pfeil links
zehn Sekunden zurück	Pfeil rechts
Vollbildmodus aktivieren/deaktivieren	Alt+Eingabe (Return)
Standard-Layout (wiederherstellen)	Alt+Leertaste (Space)
Ton leiser	F9
Ton lauter	F10
Ton ein-/ausschalten	Strg+M
Datei öffnen	Strg+O
Programm beenden	Alt+F4

3. Glossar

Animation: LECTURNITY unterstützt die Animationseffekte Ihrer PowerPoint-Datei: Animationen werden durch Blättern der Pfeiltasten eingeblendet. Sich bewegende oder blinkende Elemente auf Ihren PowerPoint-Folien werden in LECTURNITY stets als Animation des Typs „Erscheinen“ dargestellt.

Annotation: Vor oder während der Aufzeichnung kann man auf den Folien schreiben, markieren, Text einfügen oder mit dem Zeiger auf bestimmte Elemente deuten. Diese Aktionen werden als grafische Annotationen bezeichnet. LECTURNITY speichert die Annotationen und gibt sie synchronisiert im Player wieder.

Aufzeichnungshistorie: Befindet sich im Assistent. In der Aufzeichnungshistorie werden sämtliche Aufzeichnungen, die zu einem → Projekt gehören, mitsamt ihrer Länge und Erstellungsdatum chronologisch aufgeführt. Während der Aufzeichnung durchgeführte → Screengrabbing-Aufnahmen werden als Unterpunkte aufgelistet. Mit einem Doppelklick auf eine Aufzeichnung können Sie das Dokument direkt im Player starten. Sie können außerdem die Schaltflächen unterhalb der Aufzeichnungshistorie nutzen, um das Dokument direkt in den Player, Editor oder Publisher zu laden.

Begleitendes Video: Kann während der Aufzeichnung parallel zur Darstellung der Folien mit LECTURNITY aufgezeichnet werden, beispielsweise vom Redner oder dem Publikum. Das begleitende Video wird im Player im Videobereich dargestellt.

Caching (Zwischenspeichern). Wenn eine Präsentationsaufzeichnung vom Internet oder von CD aus gestartet wird, kann es bei der Wiedergabe zu Störungen kommen, wenn der Zugriff auf das entsprechende Medium zu langsam ist. In diesem Fall ist es sinnvoll, das Dokument auf der Festplatte in einem temporären Verzeichnis zwischenspeichern. Es erscheint automatisch ein Dialogfenster, das Sie auf den Zwischenspeichermechanismus hinweist.

Codec: Ein Codec (encoder-decoder) komprimiert bei der Aufzeichnung die Videodaten und dekomprimiert sie wieder bei der Wiedergabe. Es ist sinnvoll, für Videoaufzeichnungen einen Codec zu verwenden, um extrem große Datenmengen zu vermeiden. Für die Videoaufzeichnung mit LECTURNITY empfehlen wir den Codec iv50 (Indeo Video v.10 oder v5.11). Dieser Codec hat eine gute Kompressionsrate (d.h. ein gutes Verhältnis von Qualität zur Dateigröße) und ist auf den meisten Computern bereits vorinstalliert. Für die Aufzeichnung von Screengrabbing-Clips empfehlen wir den → LECTURNITY Screengrabbing Codec (LSGC), der standardmäßig voreingestellt ist.

Dokumentenstruktur: Die Dokumentenstruktur bietet eine hierarchische Übersicht über das Dokument, die einerseits Kapitel und Unterkapitel, andererseits die wirklichen Inhaltselemente (Folien und Clips) enthält. Im Assistent ist die Dokumentenstruktur als Baumstruktur (Dokument, Kapitel, Seiten) dargestellt. Im Editor sind die Einträge als Thumbnails zu sehen. Im Player sind die jeweiligen Folienwechsel und Screengrabbing-Clips als schriftliche Einträge resp. Thumbnails in einer Liste zu sehen. Durch einen Klick auf das → Thumbnail bzw. auf den Eintrag können Sie im Dokument navigieren und auf die jeweilige Seite springen.

HTML-Vorlage: In einem CD-Projekt erscheint eine Startseite, die alle in der Kollektion befindlichen Präsentationsdokumente mitsamt dazugehöriger → Metadaten wie Laufzeit, Autor etc. auflistet. Diese Startseite ist ein HTML-Dokument. LECTURNITY bietet einige Standard-Vorlagen an, deren Verzeichnis im Dialog „HTML-Vorlage wählen“ automatisch angezeigt wird. Sie können bei der Darstellung wählen zwischen Standard-, Listen- und Tabellenform. Es ist außerdem möglich, eigene HTML-Vorlagen zu erstellen.

Kollektion: Im LECTURNITY CD-Publisher können Sie mehrere → Präsentationsdokumente (LPDs) zu einer Kollektion zusammenfügen. Diese Dokumente werden als Einheit auf CD gebrannt und auf einer Startseite aufgelistet, aus der Sie dann das entsprechende LPD zur Ansicht auswählen.

LECTURNITY Aufzeichnungsdokument (LRD): Durch die Aufzeichnung einer Präsentation mit LECTURNITY entsteht das LECTURNITY Aufzeichnungsdokument (LRD, LECTURNITY Recording Document). Das LRD besteht aus mehreren Dateien und ist noch nicht komprimiert. Es kann in ein → LECTURNITY Präsentationsdokument (LPD) weiterverarbeitet werden: sämtliche Einzeldateien werden in eine einzige Datei verarbeitet und in hoher Qualität komprimiert.

LECTURNITY Präsentationsdokument (LPD): Bezeichnet das im Publisher konvertierte, fertige Präsentationsdokument, das Sie nun im LECTURNITY Player abspielen und im LECTURNITY CD-Publisher auf CD brennen können. Im Gegensatz zum LRD besteht es aus einer einzigen, nicht veränderbaren Datei.

LECTURNITY Screengrabbing Codec (LSGC): Für die Erzeugung und Wiedergabe eines Video-Clips ist ein → Codec nötig, um große Datenmengen zu vermeiden. Für die Aufzeichnung von Screengrabbing-Clips wird dieser speziell für LECTURNITY entwickelte Codec verwendet.

LECTURNITY Stammverzeichnis: Dieses Verzeichnis legen Sie im Assistant an, bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen. Es werden in diesem Verzeichnis automatisch Unterordner angelegt für Aufzeichnungen, Quelldokumente und CD-Projekte. Da durch die Aufzeichnung und Weiterverarbeitung einer Präsentation viele Dateien entstehen, ist es sinnvoll, diese Ordner als Ablage für Ihre Aufnahmen zu verwenden. So bleibt gewahrt, dass Sie alle Daten zu einer Aufzeichnung leicht lokalisieren können.

LECTURNITY Quelldokument (LSD): Bezeichnet das Dokument, das aus der Konvertierung aus PowerPoint heraus entsteht. Es ist die Basis für die Präsentationsaufzeichnung im LECTURNITY Assistant. Sie können im Assistant noch Änderungen am Quelldokument vornehmen und speichern.

Metadaten: Mit Metadaten können Sie Ihr Dokument/Ihre Aufzeichnung charakterisieren. Das bedeutet für LECTURNITY, dass Sie einer Aufzeichnung oder den einzelnen Seiten und Clips Ihrer Präsentation einen Titel, den Namen des Autors, des Produzenten und Schlüsselwörter zuweisen. Länge und Erstellungsdatum sind weitere Metadaten, die LECTURNITY automatisch angibt. Diese Angaben erleichtern die Verwaltung der Präsentationen und bei der Wiedergabe die Suche nach bestimmten Themen und Stichwörtern.

Präsentationsbereich: Im Assistant, Editor und Player ist dies der Bereich, in dem die Seiten mitsamt getätigter → Annotationen dargestellt werden.

Präsentationsleiste: Befindet sich im Assistant unterhalb des → Präsentationsbereichs und der → Aufzeichnungshistorie. Auf dieser Leiste befinden sich alle Funktionen, die für eine Präsentationsaufzeichnung wichtig sind. Die Annotationswerkzeuge auf der rechten Seite können Sie darüber hinaus frei konfigurieren.

Projekt: Einstellungen, Aufzeichnungen und Nachbearbeitungen werden in LECTURNITY in Projekten verwaltet. Die Erstellung eines Projekts ist auf jeden Fall notwendig. Sie erstellen Projekte im Assistant (LECTURNITY Assistant Project – LAP), im Editor LECTURNITY Editor Project – LEP) und im CD-Publisher (LECTURNITY CD Project – LCP). Veränderungen an den Projekteinstellungen sind jederzeit möglich.

Quickinfo: Bietet eine Kurzinformation zu einer Funktionalität an. Wenn Sie die Maus, ohne sie zu drücken, auf einer Schaltfläche positionieren, erscheint ein gelbes Fenster mit einer Kurzbeschreibung zu dieser Funktion.

Schnellstartmodus: Diese Einstellung können Sie im Publisher festlegen. Die Präsentation wird nach dem Öffnen im LECTURNITY Player automatisch gestartet.

Screengrabbing: Screengrabbing bedeutet, dass LECTURNITY die Bildschirmoberfläche Ihres PCs oder Ausschnitte des Bildschirms in schneller Folge aufzeichnet. So entstehen Videoclips, die als zusätzliche Informationsquelle in die Präsentationsaufzeichnung eingebunden werden. Sie werden im Player entweder im → Videobereich oder zentriert über den Folien im → Präsentationsbereich dargestellt. Im → Vollbildmodus werden die Clips zentriert angezeigt.

Standbild: Sie können im Publisher ein Standbild im GIF- oder JPEG-Format in die Aufzeichnung einfügen. Dieses Standbild wird nach der Konvertierung in ein Präsentationsformat an Stelle eines begleitenden Videos gezeigt. Es kann beispielsweise ein Bild des Vortragenden oder ein Logo enthalten.

Stromansicht: Im Editor werden alle verwendeten Medien einer Aufzeichnung als Strom entlang einer → Zeitleiste dargestellt. In dieser Ansicht werden die Editieroperationen im Dokument durchgeführt.

Strukturbereich: siehe → Dokumentenstruktur

Thumbnail: Miniaturbild, das im Präsentationsdokument in der → Dokumentenstruktur zusätzlich zu einem schriftlichen Eintrag erscheint. Sie können Thumbnails im Publisher generieren. Im resultierenden Präsentationsdokument

erscheinen dann im → Strukturbereich die Miniaturbilder statt schriftlicher Einträge. Jedes Thumbnail steht für eine Seite. Wenn Sie auf einen Thumbnail klicken, springt der Player automatisch an diese Stelle (Seitenwechsel).

Toolbar: Werkzeugleiste. Befindet sich im Assistant oberhalb der → Dokumentenstruktur und des → Präsentationsbereichs. Auf der Toolbar finden Sie Werkzeuge, um auf den Folien Veränderungen durchzuführen, beispielsweise, um zu annotieren, Objekte zu zeichnen oder zu kopieren, usw. Sie können die Toolbar auch ausblenden.

Verzeichnis für Aufzeichnungen: Dieses Verzeichnis definieren Sie im Assistant, bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen und nachdem Sie ein → LECTURNITY Stammverzeichnis angelegt haben. Es ist sinnvoll, das Verzeichnis für Aufzeichnungen im Ordner „Aufzeichnungen“ festzulegen, der automatisch im Stammverzeichnis generiert wird.

Videobereich: Im Editor und Player werden im Videobereich das begleitende Video bzw. Standbild und – je nach Einstellung – Screengrabbing-Clips gezeigt. Im → Vollbildmodus im Player befindet sich der Videobereich im Hintergrund; ein begleitendes Video, etwa vom Dozenten, ist nicht zu sehen, integrierte Screengrabbing-Clips werden in dieser Einstellung zentriert über den Folien angezeigt.

Visuelle Navigation Bezeichnet die freie Navigation auf der → Zeitleiste. Mit dem Schieberegler können Sie im Dokument vor und zurück navigieren, während der Player dann stets die zum jeweiligen aktuellen Zeitpunkt gehörende visuelle Information (Folien, Annotation, Video) darstellt. So lässt sich leicht eine bestimmte Stelle im Dokument auffindig machen.

Vollbildmodus: Diese Funktion können Sie im Assistant und Player einstellen. Der → Präsentationsbereich erstreckt sich über den gesamten Bildschirm, alle anderen Teile sind ausgeblendet. Im Assistant ist unterhalb jedoch noch die → Präsentationsleiste angeordnet, so dass Sie die Werkzeuge darauf für Ihre Präsentationen verwenden können. Mittels Tastenkombinationen können Sie im Vollbildmodus Aktionen durchführen.

Zeitleiste: (siehe auch → Visuelle Navigation). Eine Zeitleiste finden Sie im LECTURNITY Player und Editor. An dieser Leiste entlang läuft ein Regler, der die aktuelle Position im Dokument angibt. Mit der Maus können Sie den Regler auf der Zeitleiste hin und herbewegen und erhalten stets das entsprechende Bild für die gewählte Position. Die Präsentation läuft an der Stelle weiter, an der Sie den Regler positioniert haben.